

## ... im Atlasgebirge

**Es ist ein fruchtbares Land, das auf fast 2000 Meter Höhe liegt – eine grüne Oase inmitten lebensfeindlicher Bergwelt.**

Die Menschen nennen es das „Tal der Glücklichen“. Die Ait- Bougoumez-Berber haben sich vor langer Zeit im Hohen Atlas, in Zentralmarokko, niedergelassen. Sie können gut von dem leben, was sie anbauen. Die meisten von ihnen haben Schafe, Ziegen, Rinder und Hühner, die ihnen Fleisch, Milch und Eier liefern. Mohammed Benalah, seine Frau Khadischa und ihre vier Kinder führen ein genügsames Leben. Sie kochen in geschlossenen Räumen auf dem Boden über



Lamm, Hammel oder Fisch; in Kombination mit verschiedenen Gemüsesorten und besonderen Gewürzen. Die Gerichte werden in dem kegelförmigen Tongefäß schonend zubereitet und lange gegart. Das ist gesund und erhält den Geschmack.



offenem Feuer. Das Holz sammeln sie mehrmals in der Woche in den umliegenden Bergen. Die Butter schlägt Khadischa selbst im Schafsbalg und den Mais mahlt Mohammed in einer von Wasser betriebenen Steinmühle.

"Tajine" heißt sowohl das Nationalgericht Marokkos, als auch das Kochgefäß, in dem es zubereitet wird. Es gibt die Tajine in zahllosen Variationen, mit Geflügel,